Alster-Dorfzeitung

Nummer 12
Dezember 2025
33. Jahrgang

Zeitschrift des Alsterdorfer
Bürgervereins von 1990 e. V.
www.alsterdorfer-bv.de

Foto: Dr. Hayo Faerber

Auch in diesem Jahr kommt der Nikolaus wieder nach Alsterdorf

Der Alsterdorfer Bürgerverein wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!

Unsere nächsten Veranstaltungen

Nikolaus – Umzug

Freitag, 5. Dezember 2025,
ab 17.00 Uhr

ab der Haspa-Filiale,
Alsterdorfer Straße 261

Ab ca. 18 Uhr treffen wir uns bei SEHKRAFT, Alsterdorfer Straße 286, zu Kinderpunsch, Glühwein und selbstgebackenen Keksen.

Jahreshauptversammlung

Nur für Mitglieder

Dienstag, 20. Januar 2026,
19.00 Uhr,

in der Haspa-Filiale,
Alsterdorfer Straße 261

Einlass ab 18.45 Uhr

Einladung/Tagesordnung
siehe Seite 6

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau 2
Vorwort 3
Mitglied im Bürgerverein? 4
Impressum 4
Persönliche Mitteilung 5
Veranstaltungen. 6
Jahreshauptversammlung 6
Gruß der Geschäftsleute 7
Een lütten Stremel Platt. 9

Redaktionsschluss für die
Jan./Feb.-Ausgabe 2026:
20. Dezember 2025, 12 Uhr

Terminvorschau 2025/26

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Mitgliedertreffen

Dienstag, 20. Januar 2026, 19.00 Uhr
in der Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
nur für Mitglieder
Einladung siehe Seite 6

Besondere ABV-Veranstaltungen

Freitag, 2. Januar 2026, 19.30 Uhr
Komödie Winterhuder Fährhaus
Sonderveranstaltung: „Ein gemeiner Trick“
Einzelheiten siehe Seite 5

Donnerstag, 15. Januar 2026, 19.30 Uhr
Komödie Winterhuder Fährhaus
Vorpremiere: „Der Abschiedsbrief“
Einzelheiten siehe Seite 9

Mittwoch, 21. Januar 2026, 12.00 Uhr
Grünkohlessen im Kesselhaus,
Alsterdorfer Markt
Einzelheiten siehe Seite 11

ABV-Aktivitäten

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Dezember/Januar

01. 12.	Roswitha Kohrt	17. 12.	Corinna Mieth-Gurke	05. 01.	Gisela Busold
04. 12.	Tim-Ake Pentz	27. 12.	Gertrud Lange	05. 01.	Katrin Kadelbach
09. 12.	Gisela Beu	28. 12.	Marianne Ilsemann	08. 01.	Anna Buske
10. 12.	Andrew Emmet	30. 12.	Gerhard Schultz	18. 01.	Wolfgang Kopitzsch
15. 12.	Thomas Drehkopf			18. 01.	Horst Tetzlaff
17. 12.	Tina Flechsig			23. 01.	Marion Patrone

Trotzdem:
Friedliche Adventszeit und Frohe Weihnachten

von Ralf Lindenberg

Schon wieder ist der letzte Monat,
Wo ist das Jahr geblieben?
Tage und Wochen auf dem Kalenderblatt
Gestrichen, es fühlt sich an wie vertrieben.

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen,
Kriege, Katastrophen, Stürme und Not.
Menschen, verzweifelt nach Frieden riefen
Im Zwang zum Betteln um Gnade und Brot.

Die Welt ist aus den Fugen geraten.
Schleichendes Gift ist die Ratlosigkeit.
Diktatoren und Autokraten
Zerstören Frieden, Kultur und Einigkeit.

Dunkle Gedanken begleiten die Nacht,
Wenn man sich diesen Fragen stellt.
Schulterzucken hat nie Sinnhaftes gebracht,
Erst recht, da es in das Fach der Ohnmacht fällt.

Es gibt jetzt Zeit, vieles zu bedenken,
Die eigene Bilanz zu finden.
Beizutragen oder zu spenden,
Ohne sich selbst aus Eitelkeit zu binden.

Im Advent gibt es viele Lichter,
Und Weihnachten ist ein Geschenk.
Auch für den sentimentalen Dichter:
Glaube, Liebe; Hoffnung – klingt es noch so ungelenk.

Liebe Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

der Dezember ist eine besondere Zeit: Leuchtende Fenster, fröhliche Gesichter und viele kleine Begegnungen erinnern uns daran, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Für viele von uns ist dieser Monat die Zeit der Familie, der Freundschaft und oft auch der Besinnung.

Wenn Sie diese Ausgabe der Alster-Dorfzeitung lesen, wird der Besuch des Nikolaus bereits hinter uns liegen. Vielleicht werden wir erneut über hundert Kinder beim Nikolausumzug durch die Alsterdorfer Straße begrüßen können. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten.

Seit jeher ist der Dezember eine Zeit des Miteinanders. Schon in alten Kulturen feierten die Menschen das Licht in der Dunkelheit, etwa während der römischen Saturnalien, des nordischen Julfestes oder später der christlichen Weihnachtszeit. Immer ging es darum, zusammenzukommen, zu teilen und Hoffnung zu bewahren. Diese Tradition spüren wir noch heute, besonders hier in Alsterdorf, wo Nachbarschaft und Zusammenhalt jeden Tag lebendig werden. Wie schön ist es, wenn man auf dem Wochenmarkt bekannte Gesichter trifft, bei winterlichen Spaziergängen ein kurzes Gespräch an der Alster führt oder bei den Veranstaltungen des Bürgervereins neue Menschen kennenlernt. Alles das macht unser Alsterdorf zu einem lebendigen, herzlichen Ort und genau dieses Miteinander trägt unseren Bürgerverein.

Zugleich bewegt uns in diesem Winter die Frage, wie es mit unserer Zeitung weitergeht. Wir führen zahlreiche Gespräche, aber die Suche nach einem neuen Verlag stellt uns vor große Herausforderungen und führt uns zu den grundlegenden Fragen unseres Engagements: Warum gibt es Bürgervereine? Weshalb ist ein Bürgerverein für einen Stadtteil wie Alsterdorf wichtig? Warum engagieren wir uns für unsere Nachbarschaft? Die Antworten darauf liegen in genau diesem Miteinander, das wir tagtäglich erleben.

Auch für mich, Corinna Mieth-Gurke, persönlich ist dieser Dezember ein Monat des Innehaltens und Abschieds. Bei den Neuwahlen im Januar werde ich nicht erneut als Zweite Vorsitzende kandidieren. Nach den erfüllenden fast vier Jahren im Vorstand ist es an der Zeit, Platz zu machen und neue Aufgaben in Beruf, Familie und Politik stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Die Arbeit im Bürgerverein war für mich eine wunderbare Erfahrung, die mich mit vielen wertvollen Begegnungen bereichert hat. Einige persönliche Gedanken dazu finden Sie auch an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Zwei Termine möchten wir Ihnen bereits jetzt ans Herz legen. Am 20. Januar 2026 findet unsere Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder) um 19 Uhr in der Haspa Alsterdorf statt. Neben dem Thema „Verlagswechsel“ stehen die jährlichen Wahlen an. Auch hier zeigt sich, wie sehr unser Stadtteil auf engagierte Menschen angewiesen ist. Wir freuen uns auf jede und jeden, der sich einbringen und Verantwortung übernehmen möchte. Am 21. Januar 2026 laden wir außerdem zum traditionellen Grünkohlessen ein. Dieses Mal treffen wir uns im „Kesselhaus“ auf dem Alsterdorfer Markt… die Einladung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

Wir begrüßen

Anica Emmet
Andrew Emmet
Ingrid und Frida Emmet
Petra Freytag
Hajo Freytag

als neue Mitglieder im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN
von 1990 e. V.
Herzlich willkommen!

Rätselauflösung

Folgende Begriffe waren zu finden:

Bes –ser – stel – len
Ar – se – na – le
Nach – stel – lun – gen
Auf – nah – me – lei – ter
Not – wehr
El – tern – teil
Neun . au – ge
Stu – den – ten – fut – ter
Pries – ter – wei – he
Leis – tungs - ab – fall
In – du – strie – zweig
Tipp – pel – bru – der

Gesucht wurde eine **kroatische Hafenstadt aus Südfrüchten**. Das Lösungswort lautet:

BANANENSPLIT

Wir freuen uns auf viele Begegnungen, auf eine rege Teilnahme und wünschen Ihnen und Euch eine schöne, friedvolle und leuchtende Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich

Lohnt es sich, Mitglied in einem Bürgerverein zu sein?

Bürgervereine haben in Hamburg eine lange Tradition. Die ersten Vereine wurden in der Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet. Damals konnte der einfache Bürger wenig Einfluss auf die Politik nehmen, auch in Bereichen, die ihn persönlich betrafen. In der Bürgerschaft saßen zumeist die wohlhabenden Kaufleute, die das Schicksal der Stadt und ihrer Bürger bestimmten. Um Einfluss auf die Politik nehmen zu können, schlossen sich interessierte Bürger jeden Standes zusammen und gründeten die ersten Bürgervereine. Einer der ersten, wenn nicht der erste Bürgerverein in Deutschland war der St. Pauli Bürgerverein von 1843. Weitere Gründungen folgten: Unter anderem in Wandsbek, Barmbek, St. Georg.

Zu den wichtigsten Vereinszielen zählten damals die Vermittlung von Informationen über die Angelegenheiten des Staates, die Förderung und Vertretung öffentlicher Interessen, die Förderung des Gemeinwohls und wohltätigen Einrichtungen und Kontaktpflege unter den Mitgliedern.

Zusammenfassend kann gesagt werden, die Bürgervereine waren in der damaligen Zeit wichtige Institutionen der sich entwickelnden Demokratie. Aber wie sieht es heute aus?

In Hamburg sind immer noch 30 Bürgervereine im Zentralausschuss der Bürgervereine Mitglied. Es gibt aber weitere Bürgervereine, die nicht (mehr) Mitglied im Zentralausschuss sind.

Die politische Bedeutung der Bürgervereine ist heute sehr viel geringer. Wir leben in unserem Stadtstaat in einer funktionierenden Demokratie. Jeder Bürger hat die Möglichkeit Einfluss zu nehmen. Initiativen zu bestimmten Projekten üben auf die Politik einen nicht unerheblichen Druck aus. Das hat dazu geführt, dass die Mitgliederzahlen in den Bürgervereinen in der Regel schrumpfen und die Vereine zum Teil überaltert sind. Trotzdem hat sich an den Zielen, wie sie oben aufgeführt sind, nicht viel verändert.

Immer noch sind Bürgervereine Anlaufstellen für zu klärende Probleme und alle öffentlichen Angelegenheiten im Stadtteil. Der Weg zur Politik kann stark vereinfacht oder erst ermöglicht werden, da bestehende Kontakte genutzt werden können.

In einer Zeit, in der es immer mehr ältere Singles gibt, ist aber auch eine Förderung der Geselligkeit wichtig, auch können nachbarschaftliche Kontakte gefördert werden.

Leider klagen viele Vereine, die Bürgervereine sind da keine Ausnahme, über zu wenig neue Mitglieder, vor allem gern auch Jüngere. Deutschland, das Land der Vereine, gilt nur noch bedingt. Die deutsche „Vereinsmeierei“ gehört zum Glück der Vergangenheit an. Es wird nach dem Mehrwert bei einer Vereinsmitgliedschaft gefragt. Immer schwieriger wird es, Menschen zu motivieren, die bereit sind, ein Amt in einem Verein zu übernehmen. Dagegen wird gerne Kritik geäußert: „Die Angebote des Bürgervereins sind zu gering.“ Dabei wird vergessen, dass der Vorstand, oft noch im Berufsleben stehend, ehrenamtlich arbeitet und seine freie Zeit der Vereinsarbeit widmet. Ein gutes Beispiel ist das „White Dinner“, das vom Alsterdorfer Bürgerverein organisiert wurde. Zahlreiche Bewohner in Alsterdorf haben daran begeistert teilgenommen. Die Vorbereitung hat viel Zeit und Arbeit erfordert. Der Verein hatte sich gewünscht, dass einige Teilnehmer sich zum Beitritt entschließen können. Immerhin gab es schon zwei Eintritte.

Zum Schluss noch ein Wort zum Mehrwert: Zurzeit beträgt der monatliche Mitgliedsbeitraq € 2,50 für Einzelpersonen und € 2,00 pro Person für Ehepaare. Damit werden die „Alster-Dorfzeitung“, der Nikolaus-Umzug, verbilligte Theaterkarten und die Organisation anderer Veranstaltungen finanziert. Diese geringen Mitgliedsbeiträge sollten eigentlich keine Hürde für eine Mitgliedschaft sein.

Daher würde sich der Alsterdorfer Bürgerverein sehr über viele neue Mitglieder und noch mehr über eine Mitarbeit im Vorstand freuen – was aber keine Bedingung ist. Es ist wichtig, dass die alte Tradition der Bürgervereine erhalten bleibt, da sie auch heute einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Dr. Hayo Faerber

*

Wie geht es weiter mit dem Alsterdorfer Bürgerverein? Die Zukunft kann nur gemeinsam gelingen! „Sei ein Teil von Alsterdorf“, so lautete der Titel eines Aufrufs in der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung und ließ uns auf Rückmeldungen hoffen.

„Wieso, weshalb, warum?“, so kennen viele den Anfang des Titelliedes aus der „Sesamstraße“ im Fernsehen. Genau dies sind die Fragen, damals wie heute hier in Alsterdorf.

Wieso gibt es Bürgervereine? Wieso gibt es seit 1990 wieder einen Bürgerverein in Alsterdorf?

Im vorstehenden Text geht Dr. Hayo Faerber auf diese Frage ein. Weshalb ist der Alsterdorfer Bürgerverein wichtig für unseren Stadtteil?

Warum engagieren wir uns im Bürgerverein, engagieren uns für unseren Stadtteil?

Jede und Jeder hat seine persönlichen Antworten.

Ich setze mich gerne für unsere Gemeinschaft ein, freue mich auf vielseitige Kontakte, Gespräche und Begegnungen. Der lebendige und vielfältige Austausch über die Fragen der Gestaltung, der Entwicklungen in unserem Stadtteil ist spannend. Wir finden Lösungen, die dann von vielen getragen werden. Wie zum Beispiel in den letzten zwei Jahren zur Entwicklung der Gewerbeflächen und der Fußwege in Alsterdorf. Auch unsere Stadtteilversammlungen sind ein lebendiges Beispiel für Gemeinschaft in Alsterdorf.

Und Sie? „Wieso, weshalb, warum?“ finden Sie den Alsterdorfer Bürgerverein wichtig? Haben Sie Interesse an einem gemeinsamen Engagement? Dann füllen Sie bitte den Aufnahmeantrag aus und geben diesen in unserer ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab oder melden Sie sich bitte bei mir. Jede und Jeder ist wichtig!

Carsten Redlich, Tel. 0171 41 40 093

Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94
Ehrenvorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61
1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 0171 41 40 093
2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67
Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88
Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06
Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43
Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34
Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15
Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: Mail@G-Schultz.de

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE78200505501221121831
BIC: HASPDEHHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Persönliche Mitteilung

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des Alsterdorfer Bürgervereins,

bei den kommenden Neuwahlen im Januar werde ich nicht noch einmal für das Amt der Zweiten Vorsitzenden kandidieren. Diese Entscheidung ist mir wirklich nicht leichtgefallen, denn die Zeit im Vorstand war für mich etwas ganz Besonderes. So habe ich viele wunderbare Menschen kennengelernt, wir haben gemeinsame Ideen entwickelt, gelacht, diskutiert und zusammen dafür gesorgt, dass unser Bürgerverein und damit unser schöner Stadtteil lebendig bleibt, wofür ich sehr dankbar bin.

In meinem Leben hat sich in den letzten beiden Jahren einiges verändert. Ich arbeite inzwischen Vollzeit, bin beruflich häufiger unterwegs und auch politisch nach wie vor sehr eingespannt. Das Wichtigste schlussendlich ist für mich aber meine Familie und ich möchte weiterhin genügend Zeit mit ihr verbringen.

Oft heißt es, es sei ja nur ein Abend im Monat und wenn man Zeit hat, ist dieses ja auch richtig. Aber mit der Zeit merkt man, dass sich solche Abende summieren, und dass man nicht überall mit der gleichen Aufmerksamkeit und dem gleichen Engagement dabei sein kann.
Dem Bürgerverein bleibe ich selbstverständlich weiterhin eng verbunden und werde ihn auch künftig unterstützen, wo ich kann, aber eben nicht mehr als Vorstandsmitglied.

Ich möchte alle ermutigen, die vielleicht schon einmal darüber nachgedacht haben, sich ehrenamtlich einzubringen, über diesen Posten und die Aktivität nachzudenken.

Es ist nicht nur ein gutes Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, man hat auch viele Gestaltungsmöglichkeiten, lernt immer wieder neue Leute kennen und kann sich gezielt für unser schönes Alsterdorf einsetzen.

Wer Fragen zum Amt oder zum Verein hat, kann sich jederzeit bei mir melden, ich gebe meine Erfahrungen und Eindrücke sehr gerne weiter.
Ich würde mich sehr freuen, wenn sich eine entsprechende Nachfolgerin oder ein entsprechender Nachfolger findet.

Mit den herzlichsten Grüßen

Corinna Mieth-Gurke

Einladung für ABV-Mitglieder mit Begleitung zu einer Sonderveranstaltung in der Komödie Winterhuder Fährhaus

Wir sehen die Kriminalkomödie „Ein gemeiner Trick“ von David Foley, deutsche Übersetzung Dorothea Renckhoff. Eine Produktion von TOURERLEBEN. Es spielen: Ulrike Frank, Lukas Sauer und Carsten Hayes, Regie: Marion Kracht.

Camille Dargus ist eine wohlhabende Frau, die ihr Leben als Single in vollen Zügen genießt. Immer wieder vergnügt sie sich für eine Nacht mit jungen, attraktiven Kellnern. Doch nach einer Nacht mit dem jungen Billy lässt sich dieser auch nicht mit Geld dazu bewegen, ihr Loft in Soho zu verlassen. Er versucht sie mit einer Aufzeichnung ihrer Aktivitäten zu erpressen. Die gestandene Geschäftsfrau kann er aber nicht beeindrucken. Die Situation eskaliert, als sie den Wachmann ruft, da Billy auch weiterhin die Wohnung nicht verlassen will. Camille erkennt, dass sie ihre dunklen Geheimnisse aus der Vergangenheit enthüllen muss. Da man aber mit ihr als gestandener Frau nicht ungestraft spielt, beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.

Termin: Freitag, 2. Januar 2026, 19.30 Uhr.
Treffpunkt: Ab 18.45 Uhr im Foyer, wo ein Vorstandsmitglied die Eintrittskarten verteilen wird.
Kosten: 16,00 € p. P.
Anmeldung: Geben Sie bitte Ihre Anmeldung zusammen mit dem Geld in **einem zugeklebten Briefumschlag bis Sonnabend, 20. Dezember 2024,** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Dr. Hayo Faerber

Anmeldung

Winterhuder Komödie, 2. Januar 2026

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag in Höhe von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ Dezember 2025 Unterschrift: _____

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 7. Dezember 2025, 18 Uhr

„Weihnachtskonzert des Alsterbund-Oratorienchors“

Das selten aufgeführte Weihnachtsoratorium „Die Geburt Christi“ des spätromantischen Komponisten Heinrich von Herzogenberg steht dieses Jahr auf dem Programm des Weihnachtskonzertes des Alsterbund-Oratorienchors. Das Oratorium bietet einen spannenden Wechsel zwischen Bibeltext und den bekannten Weihnachtschorälen und lädt zwischendurch auch das Publikum zum Mitsingen ein.
Es musizieren Rosa Lüttschwager (Sopran), Ilme Stahnke (Alt), Daniel Schliewa (Tenor), Tom Kessler (Bass), die Kinder- und Jugendchöre der Singschule Alsterdorf und der Kirchengemeinde St. Peter, der Alsterbund-Oratorienchor sowie das Kammerorchester Alsterdorf unter der Leitung von Kasimir Sydow.
Eintrittskarten zu 20,00 € (ermäßigt 15,00 €) sind im Vorverkauf in der Eis-Perle oder an der Abendkasse erhältlich.

*

Montag, 15. Dezember 2025, 19 Uhr

„MontagsMusiken – NDR Brass“

Das Blechbläserensemble des NDR-Elbphilharmonie-Orchesters lädt ein zu einem Weihnachtskonzert mit Musik und weihnachtlichen Lesungen.
Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

*

Sonntag, 21. Dezember 2025, 18 Uhr

„Weihnachtliches Orgelkonzert“

Kasimir Sydow spielt besinnliche Orgelmusik rund um Advent und Weihnachten von Bach und anderen alten Meistern, aber auch Improvisationen.
Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

*

Montag, 12. Januar 2026, 19 Uhr

„MontagsMusiken – Trio Kairos“

Mareile Haberland (Flöte), Daniel Arias (Cello) und Christiane Behn (Klavier) bringen ein vielseitiges Kammernusikprogramm mit in die Martin-Luther-Kirche. Entdecken Sie an diesem Abend selten gehörte Musik neu!
Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

***

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 Uhr und
Donnerstag, 15. Januar 2026, 18.00 Uhr

„Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“

Im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 1. Dezember 2025, 18.00 Uhr und
Montag, 19. Januar 2026, 18.00 Uhr

„Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

Im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U Bahn-Station Langenhorn- Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:
https://sitzungsdienst-hamburg-nord,de/bi/allris.net.asp.
bekannt gegeben.

***

Quelle: Presseinfos *Red. gs*

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Nur für Mitglieder

am Dienstag, 20. Januar 2026, 19.00 Uhr, in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, Einlass ab 18.45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
   Traditionell reichen wir vor Eintritt in die Tagesordnung einen kleinen Imbiss.
2. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, des Vorstandes, Aussprache zu TOP 3
4. Bericht des Schatzmeisters, Aussprache zu TOP 4
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Benennung eines Wahlleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
   a) 2. Vorsitzende/r
   b) Schatzmeister/in
   c) 2 Beisitzer
9. Anträge
   müssen schriftlich per E-Mail an den Vorstand – vorstand@alsterdorfer-bv.de – bis zum 13. Dezember 2025, 23.59 Uhr (Eingang), eingereicht werden
10. Verschiedenes
    Bericht zum Verlagswechsel. Beschluss über die weitere Vorgehensweise.
11. Kurzes Referat von der Haspa
12. Verabschiedung

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. *Der Vorstand*

Die Geschäftsleute im Alsterdorfer Bürgerverein sowie die Inserenten der Alster-Dorfzeitung wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

ALSTERKRUG HOTEL
Frank Pentzin
Alsterkrugchaussee 277
Tel. 51 30 30

BEEKEN BESTATTUNGEN
Jaana Syärl
Fuhlsbütteler Straße 731
Tel. 500 20 20

BLUMEN EXOTICA
Farahnaz Sahifi
Alsterdorfer Straße 261
Tel. 51 31 39 32

BRABAND
BISTRO & WEIN
Alsterdorfer Damm 18
Tel. 51 30 33 40

EIS-PERLE
Catherine Urban
Alsterdorfer Straße 283
Tel: 0176-9 46 64 21

GARTENSTADT
IMMOBILIEN BERATUNG
Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47; Tel. 59 35 50 90

HAMBURGER SPARKASSE
FILIALE ALSTERDORF
Alsterdorfer Straße 261
Tel. 35 79 55 04

HAMMER APOTHEKE
M. Sadeghi
Alsterdorfer Straße 299
Tel. 51 20 75

HEUBERGREDDER APOTHEKE
Anna Buske
Alsterdorfer Straße 284
Tel. 511 91 91

MANDY KORCH
Immobilienmaklerin
www.Immobilien-Beraterin.de
Tel. 0170-9 00 20 03

KOSMETIK + FUSSPFLEGE
Annette Mielke
Alsterdorfer Straße 192
Tel. 59 35 23 44

LAU KFZ-SERVICE
Thomas Lau
Alsterdorfer Straße 254
Tel. 50 24 22

MEIN FRISEUR
Alsterdorfer Straße 253
Tel. 511 30 14

SATO
Grill-Imbiss
Heubergredder 52
Tel. 51 81 92

SEH-KRAFT
Optik in Alsterdorf
Katrin Kraft
Alsterdorfer Straße 286
Tel. 511 77 06

SENIORENRESIDENZ ALSTERPARK
Rathenaustraße 4 – 10;
Tel. 511 27 20 00

SOETH-VERLAG PM UG
Wiedenthal 19
23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de

SPRUNGFEDER
Anna-Lena Nissen
Bebelallee 132
Tel. 513 39 22

INTERNISTISCHE HAUSARZTPRAXIS
DR. THIESEMANN, MSC
Alsterdorfer Straße 201
Tel. 51 56 03

DANIELSEN, VÖLCKERS, GRÜNEWALD
DVG-Immobilien
Alsterdorfer Straße 262
Tel. 32 10 10

WICHERT
Die Sachverständigen GmbH
Sommerkamp 31 a
Tel. 59 35 57 33

ZOO-MARKT ALSTERDORF
Michael Ohlsen
Alsterdorfer Straße 254 / Carl-Cohn-Straße
Tel.511 90 99

Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen? Wollen Sie im Stadtteil mitgestalten? Haben Sie Spaß an Aktivitäten und haben Sie Lust am Mitmachen oder Mitarbeiten? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.!

Bitte abtrennen und absenden an die / abgeben in der ABV-Geschäftsstelle des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 c/o Heubergredder-Apotheke, 22297 Hamburg.

✂ - - -

Een lütten Stremel Platt:

Hamborg un sien Historie
De Iesenbahn in Hamborg

17. Wiedergahn

In de letzte Utgav vun uns Zeitung heff ik över den Ansluss an de Iesenbahn vun de Hamborger Exklaven in den Noordoosten vun Hamborg schreven. Aver Hamborg harr noch een anner Exkalve in Oosten an de Böverelv, Geesthacht.

Bahnhoff Bergedorf-Süd (2024) *Foto: Claus Weber CC BY-SA 4.0*

Al 1420 kemen Bardörp (Bergedorf) un Geesthacht na den Freden vun Perleberg ünner de Regeren vun Hamborg un Lübeck un dat bleev so, bet Lübeck 1867 beide Öörd gegen een Betahlen vun 200.000 preuß'sche Talers an Hamborg afgeev. Eerst met dat Groot-Hamborg-Gesett keem Geesthacht 1937 na de Provinz Preußen to'n Kreis „Hartogdom Loonborg (Lauenburg)".

Ok Geesthacht schull enen Iesenbahnansluss kregen. Dor-för wurr an'n 31. August 1905 de „Bergedorf-Geesthachter-Eisenbahn AG" (BGE) as Iesenbahnsellschop grünnt, de vun Mai 1926 an as Verkehrsünnernehmen ok Omnibuslinjen bedreev. An'n 1. September 1953 övernehm de BGE de „Verkehrsbetriebe des Kreises Storman (VKSt), de de „Südstormanische Kreisbahn" un een paar Omnibuslinjen bedreev. An'n 7. April 1954 wurr ut de BGE dat nie'e Verkehrsünnernehmen „Verkehrsbetriebe Hamburg-Holsten" (VHH), de den Iesenbahnbedrief tönächst wiederföhren dee, aver 1956 an de Atno-Kolenkarken-Niemüntser Iesenbahn (AKN) afgeev un siet de Tiet blots noch den Omnibusverkehr bedrifft.

De BGE bedreev nich blots de Streck vun Bardörp na Geesthacht sünner erslut met normalsporige Strecken ok de Veer- un Maschlannen, dat süüdööstliche Rebeet Hamborgs met grötts-tendeels Blomen-, Obst- un Gemöösanbu, up de ik noch in de nächste Folg kam. Doch nu eerst mal to de Streck, de de BGE den Naam geev, de Streck vun Bardörp na Geesthacht.

Einladung für ABV-Mitglieder mit Begleitung zur Vorpremiere in der Komödie Winterhuder Fährhaus

Wir sehen „Der Abschiedsbrief" von Audrey Schebat, deutsch von Leyla-Claire Rabih und Frank Weigand. Es spielen Michaela May und Sigmar Solbach. Regie führt Bernd Schadewald.

Julien möchte nicht mehr leben. Er will einfach verschwinden, alles hinter sich lassen. Mit einem Abschiedsbrief will er sich auch nicht belasten. Da kommt Maud, mit der er 30 Jahre verheiratet ist, früher nach Haus als geplant. Sie findet ihren Ehemann auf einem Stuhl mit einer Schlinge um den Hals im Wohnzimmer. Da nichts geregelt ist, fürchtet sie, dass alles an ihr hängen bleibt. Also muss ihr Mann runter vom Stuhl und raus aus der Schlinge.

Es entbrennt ein heftiger Streit zwischen den Eheleuten, der ungeheuer wütend und leidenschaftlich ausgetragen wird. Die großen Fragen des Lebens mischen sich mit Kindheitserinnerungen und intimen Geständnissen.

Es ist die Nacht der Entscheidung: Trennung, sich gegenseitig umbringen oder ein Neuanfang mit gegenseitiger Liebe. Die Autorin des Stücks untersucht eine Paar-Beziehung in all ihrer Komplexität.

Termin: Donnerstag, 15. Januar 2026, 19.30 Uhr.
Treffpunkt; Ab 18.45 Uhr im Foyer, wo ein Vorstandsmitglied die Eintrittskarten verteilt.
Kosten: 16,00 € p. P.
Anmeldung: Geben Sie Ihre Anmeldung bitte **zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis Sonnabend, 27. Dezember 2025, in der ABV-Geschäftsstelle,** Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Dr. Hayo Faerber

Anmeldung für den 15. Januar 2026

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag in Höhe von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ Dezember 2025 Unterschrift: _____

Bahnhoff Geesthacht (2024) *Foto: Claus Weber CC BY-SA 4.0*

In't 19. Johrhunnert harrn sik, ok up Anregen von Riekskanzler Otto von Bismarck, bi Geesthacht mehrere Pulverfabriken ansiedelt. 1867 grünn de swedsche Staatsbörger Alfred Nobel in Krümmel een Nitroglyzerinfabrik. 1866 harr he dat nich ganz so gefährliche Dynamit utfunnen un ut de Nitroglyzerinfabrik wurr de Dynamit AG. 1877 wurr in Düneberg de Pulverfabrik Köln-Rottweil AG, de Swattpulver herstellen dee, grünnt. Beide Firmen weern an enen Iesenbahnansluss interesseert un de Pulverfabrik Düneberg wull 100.000 Mark för den Bahnbu togeven. 1888 bill sik een Iesenbahn-Komitee vun Bardörper un Geesthachert Börger, üm den Bu vun de Bahn to finanzeeren, aver se harrn nich noog Geld un keen Toseggen för een kostenloset Överlaten vun Bugrund för de Trass kregen.

Lokomotiev Nr.1 in den Bahnhoff Geesthacht 1907
Foto: Slg Thiedemann, FdE

Beter leep dat 1902, as de Stadtrat vun Geesthacht grootet Interesse an een Iesenbahn vun Geesthacht na Bardörp wies. De Ingeneur Carl Otto Gleim grunn 1903 een „Komitee zur Erbauung einer Eisenbahn von Bergedorf nach Geesthacht". De Finanzeren weer na passliche Gootachten seker un ok Hamborg kunn övertüügt warrn. So köpen de Hamborger Staat, de Stadtrat vun Geesthacht, de Kreis Hartogdom Loonborg, Anliggergemenen, Privatlüüd un ok de beiden Sprengstofffabriken Aktien. De Tostimmen för den Bu un Bedrief vun de Iesenbahn geven de Regerenspräsident vun Sleswig-Holsteen un de Stadt Hamborg noch 1905 för 99 Johren.

In'n November 1905 fungen de Buarbeiden an. Een poor Afsneed vun de Streck föhren dörch Hoochwaterrebeden un so muss tomehrst in den Bardörper Ruum Sand upschüdd warrn. Anners in Geesthacht. Hier muss för den Bu vun den Bahnhoff Sand afdragen warrn. Vun den Bahnhoff geev dat een Verbinnen na den Hoben.

Bardörp wurr de Bedriefsmiddelpunk met een grootet Bahnhoffsgebüüd in Landhuusstil („Bergedorf Süd"), een Bedriefsbahnhoff

De Bahnhoff Geesthacht 1953 *Foto: Kurt Herbener, Slg. Thiedemnann, FdE*

mit Lokomotievschuppen un Warksteed un een Göderbahnhoff. Wiedere Statschonen twüschen Bardörp un Geesthacht weren Holtenklinke, Börnsen, Eschbörg (Escheburg), Besenhorst un Düneberg.

An'n 19. Dezember 1907 weer de groote Anfangsfier un den annern Dag wurr een provisorischen Bedrief vun de 14 km lange Streck upnahmen. Provisorisch dor-üm, wiel de Brüch över den Slüsengraven blots enen besneden Bedrief blots bet Bardörp-Süüd toleet. In't Fröhjohr 1907 wurr denn de nie'e Brüch inbuut un vun 1. Mai 1907 an kunnen de Töög bet na den Bardörper Bahnhoff föhren.

Links de Bardörper Bahnhoff an de Streck Hamborg-Berlin, rechts de Bahnhoff vun de BGE (na 1912). *Foto: Slg. Thiedemann, FdE*

De Gesamtbedrief entwickel sik beter as vermodet weer. So wurrn bet 1914 veele Utbuakschonen nödig. Ok Firmen kregen Anslusssporen. Bet 1917 wurr de Streck tweesporig utbuut un kreeg moderne Signalanlagen un an de Bahnövergäng Schranken.

De Dynamit AG harr 1910 vöfslagen, de Streck vun Geesthacht na Beuken (Büchen) mit een Ansluss na Krümmel to verlängern, aver de Plaan slöög wegen Geldmangel fehl.

In'n Harvst 1915 wurr up Kosten vun de Dynamit AG – Geld speel nu keen Rull, denn de Produkten weern wicht för den Krieg – de Plaan för een Verlängern vun de Streck vun Geesthacht bet na Krümmel upstellt un in'n Oktober 1915 kunnen russ'sche Kriegsfungene met de bet März 1916 duernden Buarbeiten anfangen. Ut Sekerheitsgrünn mussen vun den Bahnhoff Krümmel de Wagens met Akku- or Dampspiekerlokomotiven in dat Warkrebeet bröch warrn.
Na den 1. Weltkrieg gungen de Transporten bannig stark trüch, de Produkten vun de Dynami AG wurrn wedder för zivi-

De Verlängern Richt Krümmel in Geesthacht (2024)
Foto: Claus Weber CC BY-SA 4.0

len Bruuk ümstellt. De Streck na Krümmel leeg up hamborger un preuß'schem Rebeet un met dat Enn vun den Krieg leep de Konzeschoon för Bu un Bedrief up hamborger Rebeet ut. Een Hööftgrund weer ünner annern de Wedderstand vun de Lungenheilanstalt Edmundsthal-Siemerswalde gegen Rook un Larm. Hamborg verlang för een endgültige Konzeschoon den Bedrief met Akku-Lokomotiven. In den letzten Krieg harr de Dynamit AG wedder bannig goot do doon, aver na den Krieg wurr se dichtmakt un afbroken un bet 1949 wurrn ok de Sporen vun de „Krümmelbahn" afbuut.
In de 1950er Johren wurr dat Pumpspiekerwark Geesthacht buut un güng an'n 15. Oktober 1958 in Bedrief. Dor-mit schull in Spitzentieden de Stromversorgen seker makt warrn. As later de Plaans för een AKW in Krümmel konkret wurrn, wurr ok de Iesenbahnstreck Richt Krümmel bet 1953 wedder upbuut, üm de Casterkisten (Castorbehäler) aftransporteeren to könen. Dat AKW weer vun den 14. September 1983 in Bedrief nahmen un weer von 1984 bet 2007 jümmer in Bedrief un 2011 stilleggt.

Na den letzten Krieg kreeg de BGE bannig Konkurrenz dörch den Bus, de direkt na Hamborg-ZOB föhr un in de anner Richt bet Loonborg un ok dor-dörch, dat jümmer mehr Minschen ehr egen Auto harrn. So föhr an'n 26. Oktober 1953 de letzte Personentog twüschen Geesthacht un Bardörp. Op düsse Streck is blots noch een swacken Göderverkehr bleven, den de AKN siet 1. Januor 1956 bedrifft.

In dat Fröhjahr 1975 hett sick de „Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn" grünnt, de up de Streck twüschen Bardörp-Süüd un Geesthacht enen Museumsbedrief mit een Damptog an enkelte Dagen utricht un dor-för ok noch Wagens von de BGE insetten kann. An'n 19. Dezember 1975 föhr der eerste Museumstog. De Verein kunn sien 50. Jubiläum mit een groote Fier an'n 3./4. Mai 2025 begahn.

Ünner dat Leid (Leitung) von Sleswig-Holstten ward tosamen met Hamborg andacht, de Streck twüschen Geesthacht un Bardörp (Hamborg-Hööftbahnhoff) wedder in Bedrief to nehmen. De Mittel för de Planen sünd 2025 vun beide Länner bewilligt worrn. Töövt wi af, wat dor rutsuert.

geiht wieder

Quelle: Wikipedia *Gerhard Schultz*

Einladung zum Grünkohlessen des Alsterdorfer Bürgervereins

Winterzeit ist Grünkohlzeit! Wer hat Lust, am Grünkohlessen des Alsterdorfer Bürgervereins teilzunehmen?

Im Kesselhaus auf dem Alsterdorfer Markt werden wir „Grünkohl satt" serviert bekommen. Dazu gibt es eine Kohlwurst und eine Scheibe Kasseler und natürlich Kartoffeln. Auch ein Nachtisch fehlt nicht. Gäste sind herzlich willkommen!

Termin: Mittwoch, 21. Januar 2026, 12.00 Uhr
Kosten: 15,00 € p. P. für Mitglieder, 20,00 € p. P. für Nichtmitglieder.
Getränke müssen **gesondert im Lokal** bezahlt werden.
Anmeldung: Bitte geben Sie Ihre Anmeldung **zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis zum Sonnabend, 10. Januar 2026, in der ABV-Geschäftsstelle**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Dr. Hayo Faerber

Anmeldung zum Grünkohlessen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Mitglieder; _____ Nichtmitglieder an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag in Hohe von _____ € für das Essen habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ Unterschrift: _____

FÜR UNSERE KLEINEN LESERINNEN & LESER

Kreuzworträtsel

Die Oma zur Enkelin: "Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!" Enkelin: "Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch."

Sohn: "Weißt du, welcher Zug am meisten Verspätung hat?" Papa: "Nein." Sohn: "Der, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht habe."